

Zeitschrift: Befreiung : Zeitschrift für kritisches Denken
Herausgeber: Freigeistige Vereinigung der Schweiz
Band: 3 (1955)
Heft: 6

Rubrik: Streiflichter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

STREIFLICHTER

Die Christophorus-Aktion

Müssen die Freidenker die Kirche noch besonders lächerlich machen, nachdem sie dies so in die Augen springend selber besorgt? Wohl kaum! Die Sache wird auch dadurch nicht besser, wenn das Kloster Einsiedeln an der Aktion aktiv mitwirkt.

Das katholische Pfarramt Männedorf versendet einen Anhänger (nach der Art der früher üblichen Bierzipfel) mit einem rot-schwarz gedruckten Traktätchen folgenden Inhalts:

1954: 33 000 Verkehrsunfälle

Vorsicht allein genügt nicht mehr! Du und ich, wir alle sind heute mehr denn je den Gefahren der Straße ausgesetzt. Zeitungen und Radio berichten von den furchtbarsten Verkehrsunfällen: 17 635 Verletzte wurden in Spitäler und Krankenbetten eingeliefert. Morgen kann es auch uns treffen?

Die Christophorus-Aktion will die Leute schützen helfen.

Sie hat für Sie den beigelegten Hänger geschaffen: im Kloster Einsiedeln ist er eigens geweiht worden, er soll von jetzt an Ihr persönliches Schutzzeichen sein: St. Christophorus, schütze uns! Gerne helfen wir auch weiter. Am 25. Juli steht im Kalender der Name Christophorus, dann soll für alle, die dieses Schutzzeichen erworben haben, das hl. Opfer am Altare dargebracht werden. Aber nicht nur einmal, sondern jeden 25. eines jeden Monats werden wir das tun. Und jedesmal werden wir in einem eigenen Gebet Sie und Ihre Kinder und Angehörigen dem besonderen Machtenschutz Gottes und der Fürbitte des hl. Christophorus empfehlen, denn Vorsicht allein genügt nicht mehr! Wer wollte darum heute noch ohne ein besonderes Schutzzeichen auf die gefahrvolle Straße gehen! Der Vater, die Mutter, die Kinder, sie alle tragen den geweihten Hänger zum Zeichen, daß sie sich unter den besonderen Schutz des Himmels begeben haben: St. Christophorus, schütze uns!

Also wir helfen Ihnen . . . und Sie helfen uns.

Senden Sie uns für den Hänger eine Gabe von etwa Fr. 2.85. Mit dem Reinertrag helfen Sie uns, die älteste Diasporakirche am Zürichsee zu renovieren. Kirchen bauen und erhalten heißt Seelen retten helfen! Die Not der Diaspora ruft Sie an: Helfen Sie uns, und wir helfen Ihnen!»

Soweit das Traktat der «Christophorus-Aktion». Wir glauben nicht, daß wir diesen mehr als durchsichtigen Bettel kommentieren müssen. Ist diese Aktion um einen Jota besser als die in unserer letzten Nummer erwähnte «Internationale Jugendspiel, gegen das die Zürcher Kantonspolizei einschreiten will?»